

KOMMENTAR ZUM LEHRPLAN

für das WS 2005/2006

Stand: 20.07.2005

FÄCHERGRUPPE SLAVISTIK

Slavistik (Bachelor)

Ostslavistik (Magister)

Ostslavistik (Bakkalaureus)

Westslavistik (Magister)

Westslavistik (Bakkalaureus)

Südslavistik (Magister)

Südslavistik (Bakkalaureus)

Russisch (Lehramt Oberstufe Allgemeinbildende Schulen)

Hinweis für Studierende des BA-Studiengangs: Die im Vorlesungsverzeichnis aufgelisteten Lehrveranstaltungen sind den Modulen über die Modulcodierung zugeordnet. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig in der Studienfachberatung über die Modulstruktur des Studiengangs und die Prüfungsmodalitäten Ihres Haupt- und Nebenfaches. Eine Beratung für den **Einstufungstest DaF** für die BA-Profile Russisch für Muttersprachler und Polnisch für Muttersprachler findet am Montag, d. 24.10.05 von 9-13 Uhr und am Dienstag, d. 25.10.05 von 13-17 Uhr in Raum 1351/ 1353 statt.

Im **BA-Studiengang Slavistik (SLA)** werden im Wintersemester 2005/2006 folgende Module bzw. Teilveranstaltungen aus folgenden Modulen angeboten:

- **Einführung in die Sprachwissenschaft für Studierende der Slavistik [SLA-E1]**
Vorlesung: 07.850
Seminar Ia (+ Übung): 07.852
- **Einführung in die russische Sprache [SLA-E6]**
Sprachlehrveranstaltung (Einführungskurs I): 07.866
Sprachlehrveranstaltung (Einführungskurs II = Ferienkurs am ISlav): 07.868
- **Russische und deutsche Metasprache für Studierende im Hauptfach [SLA-E10]**
Sprachlehrveranstaltung (Russistische Fachsprache): 07.867
Sprachlehrveranstaltung (DaF I): (siehe Vorlesungsverzeichnis Germanistik)
- **Russische und deutsche Metasprache für Studierende im Nebenfach [SLA-E11]**
Sprachlehrveranstaltung (Russistische Fachsprache): 07.867
Sprachlehrveranstaltung (DaF I): (siehe Vorlesungsverzeichnis Germanistik)
- **Einführung in die polnische Sprache [SLA-E7]**
Sprachlehrveranstaltung (Einführungskurs I): 07.878
Sprachlehrveranstaltung (Einführungskurs II = Ferienkurs am ISlav): 07.879
- **Polnische und deutsche Metasprache für Studierende im Hauptfach [SLA-E12]**
Sprachlehrveranstaltung (Polnische Grammatik): 07.880
Sprachlehrveranstaltung (DaF I): (siehe Vorlesungsverzeichnis Germanistik)
- **Polnische und deutsche Metasprache für Studierende im Nebenfach [SLA-E13]**
Sprachlehrveranstaltung (Polnische Grammatik): 07.880
Sprachlehrveranstaltung (DaF I): (siehe Vorlesungsverzeichnis Germanistik)

- **Einführung in die serbokroatische Sprache [SLA-E8]**
Sprachlehrveranstaltung (Einführungskurs I): 07.882
Sprachlehrveranstaltung (Einführungskurs II = Ferienkurs am ISlav): 07.883
- **Einführung in die tschechische Sprache [SLA-E9]**
Sprachlehrveranstaltung (Einführungskurs I): 07.885
Sprachlehrveranstaltung (Einführungskurs II = Ferienkurs am ISlav): 07.886

Im **Wahlbereich** werden die Fachmodule [SLA-E1, SLA-E6, SLA-E7, SLA-E8, SLA-E9] und das Wahlmodul SLA-W angeboten. Im Wahlmodul können alle mit der Modulsigle SLA-W gekennzeichneten Lehrveranstaltungen besucht werden.

Hinweis für Studierende der Magister- und Lehramtsstudiengänge (B.A., M.A., LOA):

Der Klammervermerk verweist auf die Zugehörigkeit zu folgenden Fächern der Fächergruppe Slavistik:

- O = Ostslavistik / Russisch
- S = Südslavistik
- W = Westslavistik

(Mehrfachnennungen verweisen auf die Anrechnungsmöglichkeit für eines der angegebenen Fächer.)

Orientierungseinheit für Studienanfänger:

In der Woche vor dem ersten Vorlesungstag (Mo, 17.10.2005) wird für alle Studienanfänger/innen eine Orientierungseinheit durchgeführt. Die Teilnahme wird dringend empfohlen.

- **Einstufungstest Russisch:** Fr., 21.10.05, 10.00-12.00 Phil 503
- **Einstufungstest Polnisch:** Fr., 21.10.05, 10.00-12.00 Phil F

NEU!

Alle Lehrveranstaltungen beginnen in der **ersten Vorlesungswoche** ab **24.10.05**.

1. STUDIENBEREICH SPRACHWISSENSCHAFT

Vorlesung

- 07.850 **Einführung in die Sprachwissenschaft für Studierende der Slavistik** *Volkmar Lehmann*
 [SLA-E1, SLA-W]
 2st. Mi 10-12 Audimax 1, VMP 4

In der Vorlesung wird ein Überblick über die Systematik des Faches, grundlegende linguistische Begriffe, die slavischen Sprachen, Phonetik/Phonologie, den Bereich Wort und den Bereich Satz, sowie über Sozio- und Psycholinguistik gegeben.

Voraussetzungen: keine

Teilnahmebedingungen: Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen, Teilnahme an der Abschlussklausur, vorbereitende und begleitende Lektüre.

Seminare Ia

- 07.851 **Einführung in die Sprachwissenschaft für Studierende der Slavistik (O,W)** *Volkmar Lehmann*
 4st.
 Plenum = Vorlesung 07.850
 AG Russisch für Magister-Studierende
 2st. Mi 12-14 Phil 503
 AG Polnisch für Magister-Studierende *Wojtek Klemm*
 2st. Mi 12-14 Phil 1320
 AG Tschechisch für Magister-Studierende *Petr Málek*
 2st. Di 12-14 Phil 1319

Zur Vorlesung s. 07.850. Wichtigster Inhalt der Arbeitsgruppen sind gemeinsame Analysen zu den jeweiligen Sprachen. Ein konkretes linguistisches Problem soll von jed. Teilnehm. in der Form eines kurzen Referats vorbereitet und dann in der Arbeitsgruppe vorgetragen werden.

Voraussetzungen: Grundlegende Sprachkenntnisse in der jeweiligen Sprache.

Teilnahmebedingungen: Regelmäßige Teilnahme an Plenum und Arbeitsgruppe, Erstellung eines Kurzreferats, Teilnahme an der Abschlussklausur, vorbereitende und begleitende Lektüre.

Obligatorische Lektüre:

- Zimmer, D.E.: *So kommt der Mensch zur Sprache: Über Spracherwerb, Sprachentstehung und Sprache & Denken*. Zürich 1986. (Preiswertes Taschenbuch)

Hilfreich für diese Lektüre und für das ganze Studium:

- Lewandowski, Th.: *Linguistisches Wörterbuch*. Bd. 1-3. (5. Aufl.) Heidelberg / Wiesbaden 1990 (= UTB 1518) oder
- Bußmann, H.: *Lexikon der Sprachwissenschaft*. (3. Aufl.) Stuttgart 2002.

07.852 **Lektüre linguistischer Grundlagentexte**

Volkmar Lehmann

[SLA-E1, SLA-W]

4st.

Di 12-14 VMP 5 2067/2071, Aufgang A

Übung Mi 16-18 Phil 1101, 1320, 772

Im Seminar werden Texte zu den linguistischen Teildisziplinen gelesen, Zusammenfassungen und Vergleiche erstellt, vorgetragen und besprochen. Dabei werden auch verschiedenen Verfahren der Rezeption wissenschaftlicher Texte, ihre Auswertung und Fixierung unter bestimmten Gesichtspunkten und Verfahren der schriftlichen und mündlichen Präsentation erörtert. In der Übung werden Verständnisfragen geklärt, Konspunkte besprochen und kurze Referate zu spezielleren Themen vorgetragen und diskutiert.

Teilnahmebedingungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Sitzungen, Teilnahme an der Abschlussklausur, vorbereitende und begleitende Lektüre, Erstellung von Zusammenfassungen und Kurzreferaten.

Teilnahmebedingungen: Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen, Teilnahme an der Abschlussklausur, vorbereitende und begleitende Lektüre.

Obligatorische Lektüre:

- Zimmer, D. E.: *So kommt der Mensch zur Sprache: Über Spracherwerb, Sprachentstehung und Sprache & Denken*. Zürich 1986. (Preiswertes Taschenbuch)

Allgemeine Grundlage:

- Linke, A. u.a.: *Studienbuch Linguistik*. Tübingen 1994, S. 212 - 248.

Hilfreich für diese Lektüre und für das ganze Studium:

- Lewandowski, Th.: *Linguistisches Wörterbuch*. Bd. 1-3, (5. Aufl.) Heidelberg / Wiesbaden 1990. (= UTB 1518; mit den russischen Termini) oder
- Bußmann, H.: *Lexikon der Sprachwissenschaft*. (3. Aufl.) Stuttgart 2002.

07.853 **Einführung in die Geschichte der slavischen Sprachen (Altkirchenslavisch) (O,S,W)**

Karl Gutschmidt

4st.

Plenum Mi 8-10 Phil 503

AG Russisch Mi 10-12 Phil 1101

AG Serbokroatisch Mi 18-20 Phil 1101

AG Polnisch Mi 18-20 Phil 503

AG Tschechisch Mi 18-20 Phil 1320

In diesem Seminar wird die Entwicklung des Russischen, Serbokroatischen, Polnischen und Tschechischen seit dem Urslavischen behandelt. Dabei geht es sowohl um phonetische und grammatische, als auch um lexikalische und soziokulturelle Veränderungen.

Lektüre zur Vorbereitung:

- Rehder, P. (Hg.): *Einführung in die slavischen Sprachen*. Darmstadt 1991: die Artikel von Mareš (S. 1-19) und Birnbaum (S. 111-122) bzw. Vintr (S. 74-95).

Voraussetzung: Besuch der *Einführung in die Linguistik*

Teilnahmebedingungen: Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen, Teilnahme an der Abschlussklausur, vorbereitende und begleitende Lektüre.

Seminare Ib

07.854 **Russischer Substandard (O)** *Karl Gutschmidt*
2st. Di 10-12 Phil E (1101)

Neben der Standardvarietät in geschriebener und gesprochener Realisierung wird das Russische als Diasystem durch den Nonstandard (Dialekte) und durch die Varietäten des Substandards – Jargon (Gruppensprachen, Argot, Slang), Lagersprache sowie Prostotrečie repräsentiert.

Anders als die Dialekte wurde der Substandard bis in die 80er Jahre des 20. Jh. weitgehend tabuisiert bzw. als negative sprachliche und soziale Erscheinung bewertet. In den 90er Jahren begann mit dem Eindringen von Elementen des Substandards in die Sprache der Medien und auch der Literatur eine intensive linguistische Beschäftigung mit den genannten Varietäten. Es erschien eine Fülle von Publikationen, insbesondere von Wörterbüchern.

Das Seminar soll an ausgewählten Veröffentlichungen zum Substandard zum Verständnis seines Status in der heutigen russischsprachigen Kommunikation beitragen. Ein zweites Ziel ist der Erwerb von Fähigkeiten und Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch des Seminars Ia **Einführung in die Linguistik**.

Teilnahmebedingungen: Regelmäßige Teilnahme, Kurzreferat und Anfertigung einer Hausarbeit für den Scheinerwerb.

Literatur: Marszk, D.: Substandard; in: Jachnow, H. (Hrsg.): Handbuch der sprachwissenschaftlichen Russistik und ihrer Grenzdisziplinen. Wiesbaden 1999, S. 614-638. Bünting, Karl-Dieter u.a. (Hg.): Schreiben im Studium: mit Erfolg. Ein Leitfadens. Berlin 2000.

Seminare II

07.856 **Linguistische Analyse narrativer russischer Texte (O)** *Volkmar Lehmann*
2st. Di 9-11 Phil 1320

Im Seminar sollen narrative Passagen in Texten verschiedener nichtbelletristischer Textsorten wie Reportagen, Satiren, erzählende Dialoge, historische Untersuchungen, Biographien, enzyklopädische Artikel usw. analysiert werden. Nach einer Einführung in die mikrostrukturelle Analyse des narrativen Redetyps durch den Seminarleiter sollen die Teilnehmer

- die narrativen Passagen in den von ihnen gewählten Texten zusammenstellen
- die Passagen im Hinblick auf verschiedene Kategorien (Temporalität, Episodizität, Koreferenz, Granularität u.a.) beschreiben.

Außerdem wird jed. Teilnehm. ein Kurzreferat zu Kategorien und Problemen aus relevanten Bereichen der Textlinguistik oder Narratologie erstellen.

Das gemeinsame Ziel des Seminars besteht darin, die charakteristischen Unterschiede bei der Realisierung des narrativen Redetyps in verschiedenen Textsorten zu ermitteln.

Lektüre zur Vorbereitung:

- Vater, H.: *Einführung in die Textlinguistik*. München 1994.

07.857 **Wortbildung im Südslavischen (S)**

Karl Gutschmidt

2st. Di 16-18 Phil 1101

Die Wortbildung ist das wichtigste Verfahren der Auffüllung und Bereicherung des Wortschatzes der slavischen Sprachen. Trotz der in den letzten zwanzig Jahren stark zunehmenden Anzahl von Lehnwörtern und der zunehmenden Bildung von Komposita bewahrt die Derivation, d.h. Ableitung mittels Affigierung, ihre dominierende Stellung.

Nach der Erarbeitung der Grundbegriffe der Wortbildungstheorie sowohl in ihrer klassischen Form (Dokulil) als auch in kognitiv-linguistischer Fassung/FO-Konzeption (Lehmann, Waszakowa u.a.) werden ausgewählte Typen der Wortbildung an Hand des neueren Wortschatzes (Ende 20., Beginn des 21. Jh.) untersucht.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch der linguistischen Veranstaltungen des Grundstudiums sowie hinreichende Kenntnisse einer südslavischen Sprache.

Teilnahmebedingungen: Regelmäßige Teilnahme, Referate; Hausarbeit für den Scheinerwerb.

Literatur: Lipka, L.: Günther, H. (Hrsg.): *Wortbildung*. Darmstadt 1981; Dokulil, M.: *Zur Frage der Wortbildung im Sprachsystem.*; in: ders.: *Obsah; vyraz, vyznam II. Miloši Dokulilovi k 85. narozeninám*. Praha 1997. S. 125-133; Lehmann, V., *Die Rekonstruktion von Bedeutungsentwicklung und Motiviertheit mit Funktionalen Operationen*; in: Girke, W. (Hrsg.), *Slavistische Linguistik* 1995, S. 255-288.

Literatur zu den Einzelsprachen nach Kostituierung des Seminars.

07.858 **Kognitive Linguistik in Polen (W)**

Volkmar Lehmann

2st. Mi 14-16 Phil 503

Die kognitive Linguistik beschäftigt sich mit der Beziehung zwischen der Sprache einerseits und geistigen und körperlichen Prozessen, Gedächtnis und Gehirn, Bewusstsein und Welt andererseits. Das Seminar soll einen Einblick in die Arbeit der kognitiven Linguistik in Polen verschaffen, naturgemäß mit dem Hauptaugenmerk auf den Beiträgen zur Slavistik. Dabei soll es nicht nur um die „Kognitive Linguistik“ im Sinne von Lakoff, Langacker u.a. gehen, deren Ansätze in Polen besonders intensiv rezipiert wurden.

Nach der Besprechung einführender Literatur soll im Plenum ein Katalog mit Gesichtspunkten zur Bearbeitung polnischer Bücher und Aufsätze zum Seminarthema zusammengestellt werden. Die Resultate der Bearbeitung werden im Verlauf des Seminars präsentiert und in einer Seminararbeit zusammengefasst. Auf diese Weise soll auch die spezifische Ausprägung der kognitiven Linguistik in Polen ermittelt werden.

Voraussetzung: Zwischenprüfung

Lektüre zur Vorbereitung:

- Kalisz, R.: Teoretyczne podstawy językoznawstwa kognitywnego. In: Kardeli, H. (red.): *Podstawy gramatyki kognitywnej*. Warszawa 1994:65-76 (wird als Kopie im Seminarapparat ab 1.8. 2005 bereitgestellt.).
- Allgemeine Einführungen / Überblicke u.a. von R. Dirven, R. Kalisz, Ch. Habel, D. Lee, E. Tabakowska, F. Ungerer.

2. STUDIENBEREICH LITERATURWISSENSCHAFT

Vorlesung

- 07.859 **Novye imena v russkoj proze (O)** *Swetlana Fitz*
Vorlesung in russischer Sprache
 [SLA-W]
 1st. Di 14-15 Phil 703

Dieser Kurs wird im Jahresrhythmus durchgeführt: Zwei Semester machen sich die Studierenden mit neuen Namen in der modernen russischen Dramaturgie vertraut, und in den folgenden zwei Semestern ist die Rede von jungen Prosaschriftstellern. Texte, um die es sich in den Vorlesungen handelt, werden russischen Zeitschriften und Almanachen entnommen: „Sovremennaja dramaturgija“, „Teatr“, „Dramaturg“, wenn es sich um Bühnenstücke und deren Theateraufführung handelt, und „Novyj mir“, „Znamja“, „Oktjabr“, „Neva“, „Družba narodov“ und eine Reihe anderer Periodika. Darüber hinaus werden neu erschienene Sammelbände mit Erzählungen oder Theaterstücken junger Autoren und Rezensionen ihrer Werke aus Zeitungen und Zeitschriften sowie aus dem Internet herangezogen.

Es wird die Möglichkeit genutzt, kleine Ausschnitte aus den Vorstellungen, Interviews mit Autoren und Diskussionen über neue Werke auf Video zu präsentieren.

Während der Übung (s. Vorl. Nr. 07.871) werden von Studenten gelesene Theaterstücke bzw. Erzählungen diskutiert. Besondere Aufmerksamkeit wird den in den Texten zu verzeichnenden neuen Realien und stilistischen Besonderheiten gewidmet. Bei Behandlung von Theaterstücken wird die Perspektive ihrer Realisation auf der Bühne diskutiert.

Sowohl die Vorlesung als auch die Übung werden ausschließlich in russischer Sprache abgehalten. Für die aktive Arbeit in diesem Kurs ist ein Scheinerwerb möglich: Audioprogramme, Integrierte II.

Seminar Ia

- 07.860 **Einführung in die Literaturwissenschaft für Studierende der Slavistik (O)** *Robert Hodel*
 4st. Mo 10-12 Phil 503
 AG Mo 12:30-14:00 Phil 503, 1320

Das Seminar führt in grundlegende Fragestellungen der Literaturwissenschaft ein. Die zentral zu behandelnden Themen sind: Theorie des Erzählers, Ich-Erzählung vs. Er-Erzählung, Erzählgegenwart vs. Handlungsgegenwart, Fabel und Sujet, Interferenz zwischen Erzähler- und Personentext (erlebte Rede), „skaz“, „ornamentale“ Prosa, der Begriff der „Verfremdung“, Verslehre, poetische Tropen (Metapher, Metonymie).

Eine Sitzung gliedert sich in ein Plenum und eine Gruppenarbeit. Im Plenum wird jeweils in einen neuen Problembereich eingeführt und die entsprechende Begrifflichkeit definiert und an literarischen Texten erläutert, in der Gruppenarbeit werden die eröffneten Fragen anhand von ausgewählten literarischen Texten durchgespielt und

erprobt. Wichtiger Bestandteil des Seminars ist die eingehende Lektüre der literarischen und sekundärliterarischen Texte. Das Seminar wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Für die Primär- und Sekundärtexte sind entsprechende Reader im Handapparat (Bibliothek) vorhanden.

Seminare Ib

07.861 **Die Lyrik Marina Cvetaevas (O)** Anja Burghardt
2st. Di 10-12 Phil 703

Das lyrische Œuvre Marina Cvetaevas (1892-1941) ist ausgesprochen vielseitig. Anhand ausgewählter Gedichte aus unterschiedlichen Schaffensphasen und zu verschiedenen Themen soll ein erster Eindruck ihres dichterischen Werkes entstehen. Neben der Lektüre von Aufsätzen zu Cvetaevas Werk werden wir auch Texte zur Lyrik bzw. Lyriktheorie lesen. Dabei soll der Frage nachgegangen werden, wie man literaturwissenschaftlich mit lyrischen Texten arbeitet.

Texte: Gedichte von Cvetaeva (Kopien werden im Ordner bereitgestellt).

Lernziele: Textanalytischer Umgang mit lyrischen Texten, Überblick über das lyrische Werk einer der wichtigsten russischen Dichterinnen, wissenschaftliche Arbeitstechniken vom Bibliographieren bis zum Verfassen einer schriftlichen Hausarbeit. Das Erstellen der Hausarbeit wird während des Semesters begleitet (Abgabe: 15.3.2006).

Teilnahmevoraussetzung: abgeschlossenes Sem. Ia *Einführung in die Literaturwissenschaft*.

Scheinvoraussetzung: regelmäßige Teilnahme, Kurzreferat, Hausaufgaben, schriftliche Hausarbeit.

Literatur zur Vorbereitung:

- Rakusa, Ilma: *Marina Zwetajewa. Im Feuer geschrieben. Ein Leben in Briefen*. Ffm 1992.
- (alternativ: Marina I. Cvetaeva: *Sobranie sočinenij: t. 6 & 7: Pis'ma*. Hg.: L.A. Muchin. Moskau 1995.)
- Bünting, Karl-Dieter u.a. (Hg.): *Schreiben im Studium: mit Erfolg. Ein Leitfaden*. Berlin 2000.

07.862 **Prosa des russischen Realismus: Turgenew, Dostoevskij, Tolstoj (O)** Maja Nemere
2st. Fr 14-16 Phil 1101

Das Seminar beschäftigt sich mit vier Texten des russischen Realismus: mit Turgenews Roman *Dvorjanskoe gnezdo* (1859), Dostoevskijs *Zapiski iz podpol'ja* (1864), Tolstoj's Erzählungen *Semejnoe ščast'e* (1858) und *Smert' Ivana Il'iča* (1886).

Mit dem Realismus setzt eine Erzählweise ein, die auf eine „reale“ Welt, eine empirisch erfahrbare Wirklichkeit, Bezug nimmt und den Menschen – als handelndes, erkennendes Individuum – in den Mittelpunkt stellt, ihn im Kontext einer sozialen und ökonomischen Wirklichkeit betrachtet. Doch sind im russischen Realismus die Arten und Weisen der Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit so mannigfaltig wie

ihre Vertreter, es gibt wohl keinen zweiten Stil- und Epochenbegriff, der ein derartiges Spektrum an unterschiedlichen Erzählweisen in sich begreift.

Turgenev porträtiert in seiner poetisch-deskriptiven Erzählung den Prototyp des „überflüssigen Menschen“, des zaudernden, handlungsunfähigen Idealisten, dessen unglückliche Liebe zu einer frommen, unschuldigen Seele in der Unvereinbarkeit von persönlichem Glück und überindividueller Pflicht begründet ist. Im Unterschied zur „maßvollen“ Dichtung Turgenews fokussiert Dostoevskij in seiner Prosa das Sonderbare und Außergewöhnliche, das Irrationale und Pathologische im Menschen. In einem selbstanklägerischen Monolog polemisiert sein „Kellerlochmensch“ gegen Černyševskijs Anthropologie und sozialistische Glückseligkeitsprogrammatische, der er die Unberechenbarkeit, Komplexität und Zwiespältigkeit der menschlichen Seele entgegensetzt. Tolstoj sucht die Wahrheit des Lebens im Alltäglichen und Gewöhnlichen, entlarvt mit nüchterner Psychologie die Verlogenheit gesellschaftlicher Konventionen ebenso wie individuelle Selbsttäuschung. In seiner Programmnovelle über das ‚verfehlt und rechte Leben‘ setzt er dem Geflecht menschlicher Unwahrheiten kontrapunktisch die demaskierende Wahrheit des Todes entgegen.

In der Analyse der Werke stehen folgende Gesichtspunkte im Vordergrund:

- Merkmale realistischer Narration
- Problematisierung des Realismus-Begriffs (in stilistischer, thematischer, ideologischer Hinsicht)
- psychologische und genealogische Motivierung
- Familie, Eros und Geschlechterbeziehungen
- Gesellschaftskritik, Rousseauismus und narodnost'

Neben dem analytischen Umgang mit Prosatexten werden wissenschaftliche Arbeitstechniken, insbesondere das Anfertigen einer wissenschaftlichen Hausarbeit im Mittelpunkt des Seminars stehen.

Voraussetzungen für die Teilnahme: erfolgreicher Abschluss von Seminar 1a *Einführung in die Literaturwissenschaft*, Sprachkenntnisse im Umfang von Russisch III. Die Texte sollen bis zur ersten Seminarsitzung gelesen sein.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Scheines: regelmäßige Teilnahme, mündliches Kurzreferat zur Sekundärliteratur, schriftliche Hausarbeit (Abgabe: 31. März 2005).

Literatur zur Vorbereitung:

- Kap. Die realistische Periode. In: Stender-Petersen, Adolf: *Geschichte der russischen Literatur*. München 1986.
- Kap. Der russische Realismus. In: Lauer, Reinhard: *Geschichte der russischen Literatur*. München 2000.
- Bjalyj, G.: *Russkij realizm. Ot Turgeneva k Čechovu*. Leningrad 1990.
- Bünting, Karl-Dieter u.a. (Hg.): *Schreiben im Studium: mit Erfolg. Ein Leitfa-den*. Berlin 2000.

07.863 **Texte des Realismus (S)**
2st Mi 14-16 Phil 772

Olga Stojanović

Das Werk Laza Lazarevićs, das aus nur neun vollständigen Erzählungen besteht, zählt zu den Höhepunkten des Realismus im südslavischen Raum und führt mit seiner subtilen Psychologisierung und der artistischen, hochpoetischen Sprache die Li-

teratur des ausgehenden 19. Jahrhunderts in die Moderne über. Gleichzeitig gilt Lazarević als ein konservativer, den traditionellen Lebensvorstellungen verschriebener Autor, dessen Kritik die Einführung der modernen, kapitalistischen Lebensformen und die Auflösung der Großfamilie trifft. Die Erzählungen, die im Seminar gelesen und besprochen sein sollen, sind in formaler und thematischer Hinsicht sehr unterschiedlich und spiegeln die ganze Heterogenität der poetischen Verfahren, der behandelten Themen und der ideologischen Standpunkten dieses Autors und zugleich stellvertretend der realistischen Stilformation wider. Zu den Schwerpunkten der Textanalyse werden die Probleme der realistischen Narration, der bei Lazarević besonders ausgeprägte Gegensatz zwischen der mimetisch treuen Weltdarstellung und der Idealisierung bestimmter Themen, das auktoriale und das personale Erzählen sowie die Verfahren und die Funktion der Innenweltdarstellung zählen, unter der Berücksichtigung des soziopolitischen und literaturhistorischen Hintergrunds der Epoche des Realismus. Im Laufe des Seminars werden außerdem die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens vorgestellt und in einzelnen Aufgaben geübt.

Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreich abgeschlossenes Seminar Ia *Einführung in die Literaturwissenschaft* und Sprachkenntnisse entsprechend dem Niveau „Serbokroatisch IV“.

Scheinvoraussetzungen: regelmäßige Teilnahme, Hausaufgaben, schriftliche Hausarbeit.

Texte:

Folgende Erzählungen von Laza Lazarević: *Prvi put s ocem na jutrenje*; *Švabica*; *Sve će to narod pozlatiti*; *Verter*, in: Lazarević, Laza: *Celokupna dela*. Beograd 1986.

Literatur:

- Ivanić, Dušan: *Srpski realizam*. Beograd 1996.
- Nikolić, Milija: *Forme pripovedanja u umetničkoj prozi Laze Lazarevića*. Beograd 1973.
- Bünting, Karl-Dieter u.a.: *Schreiben im Studium mit Erfolg. Ein Leitfaden*. Berlin (Cornelsen Scriptor) 2002 (mit CD-ROM).

07.864

Miron Białoszewski und die polnische Literatur nach der Moderne: Gedichte aus den Jahren 1956-1980, „Pamiętnik z powstania warszawskiego“ von 1970 (W)
2st. Do 10-12 Phil 1101

Wojtek Klemm

Als Einführung sollen folgende Themen behandelt werden:

- die Situation der polnischen Literatur nach dem Jahre 1956
- dichterisches Schaffen Białoszewskis und seine Rezeption

Die Gedichte werden unter folgenden Gesichtspunkten:

- Versstrukturen
- formale und thematische Äquivalenzen
- Tropen
- „linguistische“ Operationen analysiert und interpretiert.

Die Gedichte und „Pamiętnik z powstania warszawskiego“ sollen vor Beginn des Seminars in polnischer Sprache und/oder auf Deutsch (Miron Białoszewski in: *Panorama der polnischen Literatur des 20. Jahrhunderts. Poesie*. Bd 1-2. Hrsg. u. übers. von Karl Dedecius. Zürich: Amman 1996; *nur das was war. erinnerungen aus dem warschauer aufstand*. Übers. von Esther Kinsky. Frankfurt am Main: Neue Kritik 1994.) gelesen werden.

Eine Auswahl der Texte von Białoszewski sowie Sekundärliteratur werden als Reader vorgelegt.

Seminar II

07.865 **Utopie und Antiutopie (A. Platonov: Čevengur) (O)**
3st. Di 10-13 Phil 503

Robert Hodel

Čevengur ist die Geschichte der Entstehung der ersten kommunistischen Stadt in der weiten Steppe Russlands. Zumindest sieht dies so der Vorsitzende der örtlichen Kommunisten Čepurnyj, der die Stadt von den „bourgeois Elementen“ bis auf elf Bewohner säubern lässt, um ein neues, vom Kapital noch nicht berührtes (Lumpen)Proletariat anzusiedeln. Es erstaunt aus heutiger Sicht kaum, dass eine solche Prosa Ende der 1920er Jahre als satirische Darstellung der bol'shevistischen Machtübernahme gebrandmarkt wurde und erst mit Gorbačev auch in Russland erscheinen konnte. Und dennoch handelt es sich nicht um einen klassischen antisowjetischen Autor, der Leser des Romans vermutet vielmehr, er höre eine Geschichte über eine erstrebenswerte utopische Welt, die von der Realität schließlich zerschlagen wird.

Themen und Fragestellungen:

- Ist Čevengur Utopie und Antiutopie zugleich? (Textimmanente und historisch-kontextuelle Aspekte)
- Platonovs Werdegang von der frühen Voronežer Publizistik bis zu *Čevengur* und *Kotlovan*
- *Čevengur* zwischen Symbolismus und Realismus (zu den Symbolen der Steppe, des „ovrag“ und des Berges)
- Platonov und Fedorovs *Filosofija obščego dela*
- Erzählhaltung (zwischen „skaz“, „erlebter Rede“ und „auktorialer Rede“)
- Platonovs unverwechselbar deformierte Sprache (U-glossie)
- Übersetzungsprobleme der Platonovschen Sprache und Erzählhaltung
- Rezeptionsgeschichte des Romans von 1927 bis heute

Der Erwerb eines **Seminar II-Scheins** ist unter folgenden Voraussetzungen möglich:

Zwischenprüfung, regelmäßige Teilnahme, mündliches Kurzreferat, das zu einem schriftlichen Semesterreferat (abzugeben bis 7.2. 2006) *oder* einer Hausarbeit (abzugeben bis 28.3. 2006) ausgebaut wird.

3. SPRACHLEHRVERANSTALTUNGEN

Russisch

Das Sprachprogramm Russisch gliedert sich in **obligatorische** (a-c) und **fakultative** Veranstaltungen (d-e). Obligatorische Kurse werden mit einem Leistungsnachweis abgeschlossen, der aufgrund eines erfolgreich bestandenen Tests vergeben wird. Angeboten werden:

- a. Kurse, die Grundkenntnisse bzw. -fertigkeiten vermitteln: Russisch I und II
- b. Kurse, die vorhandene Grundkenntnisse vertiefen: Russisch III und Integrierte I
- c. Kurse, die als eher themenorientierte Veranstaltungen fortgeschrittene Kenntnisse vermitteln: Integrierte II
- d. Ergänzende Sprachlehrveranstaltungen mit Vertiefungs- und Wiederholungscharakter
- e. Sprachlehrveranstaltungen der Examensphase, die gezielt auf die Anforderungen der mündlichen und schriftlichen Abschlussprüfung (Staatsexamen, Magisterprüfung) vorbereiten

Bei der Anmeldung zum Examen müssen die Scheine über den erfolgreichen Abschluss der Sprachlehrveranstaltungen Integrierte I und Integrierte II vorgelegt werden.

Studierende ohne Vorkenntnisse beginnen mit Russisch I. Einsteiger mit Vorkenntnissen schreiben **vor Beginn des Semesters** (in der OE-Woche) den **obligatorischen Einstufungstest**. Wegen der schnellen Progression bei der Vermittlung des grammatischen und lexikalischen Lernstoffes sowie der inhaltlichen Verzahnung der Kurse (insbesondere von Russisch I-III), ist es erforderlich, die Sprachlehrübungen in chronologischer Reihenfolge regelmäßig zu besuchen.

Seit Sommersemester 2002 ist in allen Examensklausuren (BA und MA, Hauptfach und Nebenfach) u. a. die Übersetzung eines fachwissenschaftlichen Textes aus dem Russischen ins Deutsche (im Umfang von ca. 150 Wörtern) anzufertigen.

Zur Vervollkommnung und Vertiefung der sprachlichen sowie landeskundlichen Kenntnisse werden längere Aufenthalte in Russland dringend empfohlen, z.B. der Besuch des Rossicums I (6 Wochen) und/oder des Rossicums II (12 Wochen), die seit vielen Jahren in enger Zusammenarbeit mit der Universität St. Petersburg organisiert werden. Die Rossica werden jedes Jahr in der vorlesungsfreien Zeit nach dem Sommersemester angeboten und von der Freien und Hansestadt Hamburg bezuschusst.

Eingangsphase

07.866 **Einführungskurs Russisch I**
[SLA-E6, SLA-W]
12st.

a) Grammatik

Dina Börner

6st. Di 8-12 Phil 1319
Do 8-10 Phil 503

Lernziele, Inhalt: Der Kurs setzt keine Vorkenntnisse des Russischen voraus. Er vermittelt die Grundzüge der russischen Grammatik auf der Grundlage des Lehrbuchs:

- Spraul, H./Gorjanskij, V.: *Integriertes Lehrbuch der russischen Sprache*. Hamburg 1997 (H. Buske Verlag) (Lektion 1 – 15).

Zusätzlich werden Kenntnisse in der grammatischen Terminologie (auf Deutsch) sowie deren Anwendung in der grammatischen Satzanalyse vermittelt.

Leistungskontrolle: Drei Kontrolltests während des Semesters.

b) Sprechübung

Swetlana Fitz

2st. Di 16-18 Phil 703

Die Veranstaltung richtet sich nach dem Lehrbuch:

- Spraul, H./Gorjanskij, V.: *Integriertes Lehrbuch der russischen Sprach.*, Hamburg 1997 (H. Buske Verlag).

Im Unterricht werden ergänzend zu dem Lehrbuch erstellte Dialoge und Sprechübungen eingesetzt, wobei die wichtigsten grammatischen Strukturen miteinbezogen und die entsprechenden Vokabeln u. Redewendungen eingeübt werden.

Es wird ganz besonders auf die richtige Aussprache geachtet.

Leistungskontrolle: Der Kurs wird mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen.

Scheinerwerbvoraussetzung: regelmäßige Teilnahme u. aktive Mitarbeit während des ganzen Semesters.

c) Schreibübung

Dina Börner

2st. Do 12-14 Phil 503

Lernziele, Inhalt: Die Lehrveranstaltung vermittelt elementare Fertigkeiten im Bereich des gelenkten Schreibens, verbunden mit Techniken des Lesens: Beherrschung des kyrillischen Alphabets, Rechtschreibregeln, Schreibung und Aussprache, geschriebene Grammatik. Darauf aufbauend wird geübt, einfache Sätze zu schreiben, schriftliche Fragen zu beantworten und elementare Texte zu verfassen. Zur Absicherung des Verständnisses werden alle russischen Texte ins Deutsche übersetzt.

Leistungskontrolle: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur.

d) Phonetik

NN

2st. Fr 10-12 Phil 703

07.867 **Russistische Fachsprache** NN
 [SLA-E10, SLA-E11]
 2st. Fr 14-16 Phil 503

07.868 **Einführungskurs Russisch II** Dina Börner
 [SLA-E6]
 4st. Ferienkurs
 13.2.06-23. 2.06 Phil 703, 8.30 – 13.30 Phil 503

Ziele: Festigung der in Russisch I erworbenen Grammatik- und Wortschatzkenntnisse durch fertigungsorientierte Aufbauübungen.

Inhalt und Arbeitsunterlagen: Grundgrammatik (Deklination, Zahlen, Konjugation). Ausbau des Grundwortschatzes. Kompetenzaufbau im Hörverstehen, Sprechen und Leseverstehen. Bearbeitung von Arbeitsblättern zu Grammatik und Lexik, Lektüre von einfachen Zeitungsartikeln, Bearbeitung von Audio- und Videoaufnahmen.

Leistungskontrolle: Abschlusstest.

07.869 **Russisch III**
 6st.

a) Grammatik

Swetlana Fitz

2st. Mi 12-14 Phil 703

Wegen kurzfristiger Änderung: Kommentar s. Aushang am „Schwarzen Brett“ im September.

c) Lese- und Schreibübung

Dina Börner

2st. Do 10-12 Phil 503

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Sprachlehrveranstaltung Russisch II.

Lernziele: Zusammenfassen komplexer Inhalte; Verkürzen von Sätzen in Stichworte; Ausformulieren von Stichworten in Sätze; Erstellen eines zusammenhängenden narrativen Textes. Einübung der Grammatik von Verbalsubstantiven und der Konstruktion komplexer Sätze. Erweiterung des Grundwortschatzes über Lesetexte.

Inhalt: Anfertigung von Resümees verschiedener Kürzungsgrade; Erstellung von chronologischen Tabellen (historisches Ereignis oder Biographie); Umarbeitung einer chronologischen Tabelle in einen historischen Bericht oder eine Kurzbiographie.

Leistungskontrolle: 2 – 3 schriftliche Tests, ca. 10 schriftliche Hausaufgaben.

07.870 **Integrierte Sprachlehrveranstaltung I**
 (für Studierende im Hauptfach)
 6st.

a) Grammatik

Dina Börner

2st. Do 14-16 Phil 503

Adressaten, Voraussetzungen: Studierende der Ostslavistik im Hauptfach, die Russisch III (zumindest jedoch die Komponente Grammatik) mit Erfolg besucht bzw. die erforderlichen Voraussetzungen im Einstufungstest nachgewiesen haben.

Lernziele, Inhalt: Einübung der passiven Konstruktionen, einiger Besonderheiten der Syntax des einfachen Satzes: vor allem verallgemeinert-persönliche Sätze, unpersönliche Sätze, Infinitivsätze, sowie die häufigsten Verben, deren Rektion von den deutschen Entsprechungen abweicht. Behandlung der Lang- und Kurzformen der Adjektive und ihrer syntaktischen Rolle im Satz.

Leistungskontrolle: Regelmäßige Teilnahme, Bearbeiten von wöchentlichen Hausaufgaben, Kontrolltest Mitte des Semesters und Abschlussklausur.

b) Hör- und Sprechübung

Swetlana Fitz

2st. Mi 14-16 Phil 703

Voraussetzung für die Kursteilnahme ist der erfolgreiche Abschluss der Sprechübung III.

Als Material in den Sitzungen dienen Videoaufnahmen aktueller russischer Fernsehsendungen und Stoff aus dem Lehrfilm „My našli obščij jazyk“. Die Vorbereitung der Lexik erfolgt wie im 3. Semester.

Für die Diskussion werden in der ersten Sitzung folgende Themen vorgeschlagen:

- Vorbereitung auf die Teilnahme am Rossicum in St. Petersburg
- Das Leben im heutigen Russland (Situation der Studenten, der Rentner, der kinderreichen Familien; Erwerbslose, Obdachlose)
- Führende russische Tages- und Wochenblätter
- Die populärsten Sendungen im russischen Fernsehen
- Neue russische Filme u. Theateraufführungen
- Interviews mit bekannten russischen Schriftstellern und Künstlern

Das Videomaterial zu jedem einzelnen Thema dauert 5-7 Minuten.

Ablauf: nach der Videovorführung und Sicherstellung des Hörverstehens folgen Rollenspielaufgaben, die in kleinen Gruppen zu bewältigen sind, mit anschließender Korrektur und Fehleranalyse, wobei die Aufmerksamkeit auf interessante Wortbildungsmodelle, Neologismen, stilistisch gefärbte Lexik und Phraseologismen gerichtet wird. Die Arbeit am Thema wird mit einer summarischen Diskussion abgeschlossen.

Ziel des Kurses ist die Wahrnehmung frei gesprochener Kurzbeiträge zur aktuellen und kulturellen Thematik, die Fertigkeit, sich an Gesprächen über ein bestimmtes Thema zu beteiligen, und die Fortsetzung der Arbeit am Erwerb einer adäquaten Aussprache.

Leistungskontrolle: Den Kursabschluss bildet eine mündliche Prüfung, die aus dem Ansehen von Videomaterial mit anschließender Vorführung der Gruppenarbeit zu dessen Inhalt besteht.

c) Lese- und Schreibübung

Swetlana Fitz

2st. Do 8-10 Phil 703

Im Rahmen dieses Kurses arbeiten die Studierenden mit verschiedenen Textsorten: Biographien/Autobiographien von Autoren, Essays, Rezensionen literarischer Werke, Ausschnitten aus Memoiren, Briefen sowie mit literarischen Texten.

Die Arbeit beinhaltet die Wiedergabe kurzer Textinhalte, ihre Zusammenfassung, das Aufstellen von Thesen und Abfassen kurzer eigener Essays.

Das Schreiben der Arbeiten, ihre Korrektur und das Erstellen von Kommentaren findet außerhalb der Veranstaltungen statt.

Das Kommentieren der systematisierten Fehler aus den Arbeiten, begleitet von Übungsaufgaben, stellt einen obligatorischen Teil der Veranstaltung dar.

Durchgehende Themen sind z.B. der richtige Gebrauch von Kasusendungen russischer Familiennamen, Deklination der Zahlwörter, Formen des Konjunktivs, Gebrauch des Pronomens „svoj“ u.a.

Bedingung für eine erfolgreiche Arbeit im Kurs ist nicht nur die regelmäßige aktive Teilnahme am Unterricht, sondern auch die systematische Erledigung von Hausaufgaben und die anschließende Fehlerkorrektur unter Berücksichtigung des Dozentenkommentars.

Dieser Kurs ist die erste Etappe zur Vorbereitung auf das Schreiben von Essays im Rahmen einer Magisterprüfung/ eines Staatsexamens. Er wird mit einem schriftlichen Test abgeschlossen, der aus der Arbeit an einem Text und grammatischen Aufgaben besteht.

Hauptphase

07.871 **Integrierte Sprachlehrveranstaltung II**

(für Studierende im Hauptfach)

6st.

a) Grammatik

NN

2st.

b) Ustnaja reč'

NN

2st. Fr 12-14 Phil 1101

c) Übersetzung deutsch-russisch

Swetlana Fitz

2st. Mi 16-18 Phil 703

Für die Übersetzung werden literatur- bzw. sprachwissenschaftliche Texte aus deutschen Zeitungen und Zeitschriften herangezogen, sowie Ausschnitte aus Arbeiten bekannter deutscher Publizisten und Schriftsteller, die über Russland schreiben bzw. geschrieben haben.

Am Anfang des Kurses wird eine kurze Übersicht der Wörterbücher gegeben. Anschließend beschäftigt sich die Gruppe mit der Übersetzung verschiedenartiger Überschriften, wobei die Aufmerksamkeit auf die Besonderheit dieser Übersetzungsarbeit gelenkt wird.

Die Übersetzung der Texte erfolgt schriftlich in Form von Hausaufgaben. In den Sitzungen wird die Korrektur und die Besprechung der Übersetzungen unter Berück-

sichtigung möglicher Alternativen vorgenommen. Im Laufe der Diskussion werden Fragen erörtert, die die Wortverbindungen, ihre Konnotationen und stilistische Zugehörigkeit betreffen.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit im Kurs sind gute Grammatikkenntnisse. Die Studierenden haben die Möglichkeit, sich davon zu überzeugen, welche große Bedeutung das Wissen über die Rektion der Verben, den Bedeutungsunterschied im Aspektgebrauch und die Fertigkeit der Bildung der Partizipien und Adverbialpartizipien hat. Außerdem wird große Aufmerksamkeit der Wortstellung im russischen Satz gewidmet sowie der Wiedergabe der direkten und indirekten Rede.

Leistungskontrolle: Der Kurs wird mit einer schriftlichen Testübersetzung abgeschlossen, in der die Studierenden ihre erworbenen Fähigkeiten demonstrieren können.

07.872 **Übung zur Vorlesung** *Swetlana Fitz*
1st. (siehe dazu 07.859 Vorlesung)
Di 15-16 Phil 703

07.873 **Praktika pis'mennoj reči** *Swetlana Fitz*
2st. Do 10-12 Phil 703

Voraussetzung für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss von Lese-Schreibübung Int. I u. Grammatičeskie upražnenija Int. II bzw. Befreiungsnachweis.

Unterrichtsstoff: Werke russischer Klassiker u. moderner Autoren; Auszüge aus Abhandlungen über ihr literarisches Schaffen; sprachwissenschaftliche Texte.

Arbeitsvorgänge: Abfassen von kurzen Essays, wobei ganz besonders auf die Struktur einer schriftlichen Arbeit geachtet wird. Systematische Fehleranalyse.

Lernziele:

- Festigung und Vertiefung der bereits erworbenen Schreibfertigkeiten
- Sicherheit im Umgang mit wichtigen stilistischen Merkmalen der Schriftsprache
- Vorbereitung auf die künftige Magister- bzw. Diplomklausur

Leistungskontrolle: ca. 10 schriftliche Hausaufgaben u. eine Abschlussklausur

07.874 **Integrierte Sprachlehrveranstaltung II**
(für Studierende im Nebenfach)

a) Landeskunde *NN*
2st. Mo 14-16 Phil 772

b) Übersetzungsübung russisch-deutsch *NN*
2st. Do 14-16 Phil 772

Examensphase

Ergänzende Lehrveranstaltungen

07.875 **Pis'mennye referaty po lingvistike** *Dina Börner*
2st. Di 14-16 Phil 772

Adressaten, Voraussetzungen: Studierende der Slavistik im Hauptfach, Abschluss der Hauptphase.

Lernziele, Inhalt: Diese Lehrveranstaltung ist als Vorbereitung auf die Examensklausur für die Studierenden, die sich im Fach Linguistik spezialisiert haben, konzipiert. Die Teilnehmer erhalten die Gelegenheit, die für die Zusammenfassung und Kommentierung von linguistischen Texten erforderlichen fachsprachlichen und metasprachlichen Fertigkeiten einzuüben, regelmäßig schriftliche examensrelevante Hausaufgaben zu machen und ein schriftliches Referat (zu einem Thema ihrer Wahl) einschließlich Thesen als Handout anzufertigen. Das schriftliche Referat soll zum einen die erwähnten schriftlichen Arbeiten ergänzen, zum anderen die Berücksichtigung individueller examensrelevanter Spezialgebiete gewährleisten. Das möglichst freie Vortragen des Referats (nach Durchsicht, Korrektur und individueller Besprechung) und das anschließende Bestreiten einer Diskussion sollen den Anforderungen des mündlichen Examens für Staatsexamenskandidaten Rechnung tragen.

Leistungskontrolle: Regelmäßige Teilnahme und Hausaufgaben, ein Referat, Abschlussklausur (mit Benotung).

07.876 **Pis'mennye referaty po literature**
2st. Di 12-14 Phil 703

Swetlana Fitz

Adressaten: Der Kurs ist an Studierende adressiert, die eine schriftliche Klausur im Rahmen eines Magister- oder eines Staatsexamens in Angriff nehmen.

Ziel des Kurses: Übung in der Schriftsprache für eine erfolgreiche Magister- bzw. Examensklausur. Falls die Studierenden schon einen Autor und Text für die Prüfung ausgewählt haben, haben sie die Möglichkeit, mit diesen Materialien im Kurs zu arbeiten. Ist diese Auswahl noch nicht getroffen, werden ihnen Texte russischer Klassiker oder moderner Autoren angeboten.

Nach der Analyse des Textes in den Veranstaltungen werden Fragen für die schriftliche Arbeit formuliert. Das Schreiben der Arbeiten sowie ihre Korrektur, Analyse und Systematisierung der Fehler finden außerhalb der Veranstaltung statt. In den Veranstaltungen wird eine Auswahl der am häufigsten vorkommenden Fehler präsentiert; Aufgaben zu deren Vermeidung und Übungen zur Vermeidung von Germanismen stehen dabei im Vordergrund.

Folgender Fragezyklus wird bearbeitet: Struktur und Gestaltung der Arbeit, Koordination ihrer Teile, korrektes Zitieren, stilistische Schwierigkeiten.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit im Kurs ist eine systematische Erledigung schriftlicher Aufgaben und aktive Teilnahme an der gemeinsamen Analyse schriftlicher Arbeiten.

Polnisch

07.878 **Einführungskurs Polnisch I**
[SLA-E7, SLA-W]
6st. Di 14-16 Phil 1101
Mi 14-16 Phil 1101
Do 14-16 Phil 1101

Wojtek Klemm

Sprachkurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse.

Der Kurs richtet sich nach dem Lehrbuch:

- Bartnicka, Barbara u.a.: *Wir lernen Polnisch*. Band 1-2, Wiedza Powszechna, Warszawa 1996. Lektionen 1-15.

Beziehung Schrift-Laut. Phonetische Regeln und Termini. Ausspracheübungen.

Linguistisch fundierte Sprachkommentare (Paradigmen und Satzstrukturen). Grammatische Übungen.

Standarddialoge. Sprechübungen.

- 07.879 **Einführungskurs Polnisch II** *Wojtek Klemm*
 [SLA-E7]
 4st. Ferienkurs 13.2.06 - 24.2.06 Phil 503

Voraussetzung: Abschluss des Kurses Einführung in die polnische Sprache I.

Ausspracheübungen, linguistisch fundierte Sprachkommentare (Paradigmen und Satzstrukturen), grammatische Übungen, Standarddialoge unter Berücksichtigung des **Lehrbuches:**

- B. Bartnicka, W. Jekiel, M. Jurkowski, K. Marten, D. Wasilewska, K. Wrocławski: *Wir lernen Polnisch*. B. 1-2, Wiedza Powszechna, Warszawa 1996. Lektionen 16-30.

Gelesen, kommentiert und her- und hinübersetzt werden Fragmente der literarischen, literaturwissenschaftlichen und sprachwissenschaftlichen Texte; außerdem werden kurze metasprachliche Äußerungen geübt.

- 07.880 **Polnische Grammatik** *Wojtek Klemm*
 [SLA-E12]
 2st. Do 12-14 Phil 1320

Der Kurs wendet sich an die Studierenden des Profils Polnisch im Hauptfach bzw. Nebenfach für Muttersprachler im Polnischen.

Der Kurs soll das Erwerben der Grundvorkenntnisse ermöglichen, die für die Seminare – *Einführung in die Linguistik* und *Einführung in die Literaturwissenschaft* – erwartet werden.

Die polnische Grammatik wird in der traditionellen Fassung vorgetragen und in grammatischen Übungen vertieft. Die sprachwissenschaftliche Terminologie wird systematisch eingeführt.

- 07.881 **Polnisch III** *Wojtek Klemm*
 4st. Di 12-14 Phil 1101
 Do 12-14 Phil 1320
 (s. 07.880 Polnische Grammatik)

Sprachkommentare, Konversation, grammatische Übungen, Schreibübungen auf der Grundlage des Buches von:

- Bartnicka, Barbara u.a.: *Wir lernen Polnisch*. Band 1-2. Warszawa 1996. Lektionen 31 – 40.

Abfassen kurzer Aufsätze. Grundwissen im Bereich der polnischen Grammatik und der sprachwissenschaftlichen Terminologie in der Polonistik (siehe E12 Polnische Grammatik).

Serbokroatisch

- 07.882 **Einführungskurs Serbokroatisch I** *Olga Stojanović*
 [SLA-E8, SLA-W]
 6st. Mo 12-16 Phil 703
 Do 12-14 Phil 703

In diesem Kurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse werden Grundlagen der serbokroatischen Phonetik/Phonologie und Morphologie dargestellt. Gearbeitet wird nach:

- Schmaus, A.: *Lehrbuch der serbischen Sprache*. Bd I. Vollständig neu bearbeitet von Vera Bojić. München 1994 (= Sagners slavistische Sammlung, Bd. 334).

Empfohlene Grammatik: Kunzmann-Müller: *Grammatikhandbuch des Kroatischen*, Frankfurt/M. 1998 (= Heidelberger Publikationen zur Slavistik, A. Linguistische Reihe, Bd. 7).

- 07.883 **Einführungskurs Serbokroatisch II** *Olga Stojanović*
 [SLA-E8, SLA-W]
 4st. Ferienkurs 13.2.06 – 24.2. 06 Phil 1101

Diese Veranstaltung ist als Intensivkurs in den Ferien vorgesehen und baut auf den Kenntnissen aus dem Einführungskurs I auf.

- 07.884 **Serbokroatisch III** *Olga Stojanović*
 4st. Mo 16-18 Phil 703
 Do 14-16 Phil 703

In diesem Kurs werden die Morphologie und die Syntax des Serbokroatischen dargestellt und in verschiedenen grammatischen Übungen, Schreibübungen, Übersetzungen und Textanalysen verfestigt. Gearbeitet wird nach:

- Schmaus, A.: *Lehrbuch der serbischen Sprache*. Bd II. Vollständig neu bearbeitet von Vera Bojić, München 1994 (= Sagners slavistische Sammlung, Bd. 334).

Empfohlene Grammatik: Kunzmann-Müller: *Grammatikhandbuch des Kroatischen*, Frankfurt/M. 1998 (= Heidelberger Publikationen zur Slavistik, A. Linguistische Reihe, Bd. 7).

Tschechisch

- 07.885 **Einführungskurs Tschechisch I** *Petr Málek*
 [SLA-E9, SLA-W]
 6st. Mo 14-18 Phil 1319
 Mi 14-16 Phil 1319

In diesem Sprachkurs für Anfänger werden Grundlagen der tschechischen Phonetik/Phonologie und Morphologie dargestellt, wobei keine Vorkenntnisse des Tschechischen vorausgesetzt werden. Das Schwergewicht des Kurses liegt auf der Darstellung der Phonetik/ Phonologie (phonetische Regeln und Termini, Lautsystem und orthographisches System, Ausspracheübung) und Morphologie (u.a.: Deklination der Nomina im Singular, Konjugation der Verben im Präsens, Kategorie des Verbalaspekts, die häufigsten Präpositionen und Konjunktionen). Sprachkommentare, grammatische Übungen, Texte unter Berücksichtigung der Lehrbücher von:

- Lommatzsch, B. u.a.: *Mluvíme česky I.* (2. Aufl.) Berlin 1993.
- Adam, H./Hošnová, E./Hrdlička, M./Mareš, P.: *Krok za krokem. Ein Kursbuch durch die tschechische Grammatik.* Teil 1. Berlin 1999.

Zusätzliche Arbeitsmaterialien und Lesetexte werden von mir zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Grammatik:

- Lommatzsch, B., Adam, H.: *Kurze tschechische Sprachlehre.* Berlin 1996.

07.886

Einführungskurs Tschechisch II

Petr Málek

[SLA-E9, SLA-W]

4st. Ferienkurs 13.2.06 – 24.2.06 Phil 1320

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Sprachlehrveranstaltung Einführungskurs Tschechisch I.

Fortsetzung des Kurses Tschechisch I. Themen des Kurses sind u.a.: Deklination der Nomina (Substantive, Adjektive, Pronomina und Numeralia) im Plural, Konjugation der Verben im Präteritum, Hauptarten der Wortverbindungen im Satz (Kongruenz und Rektion), Modi der Verben (Imperativ und Konjunktiv), Grundtypen von Nebensätzen. Sprachkommentare, Konversation, grammatische Übungen, Texte, Abfassen kurzer Aufsätze, Rechtschreibübungen auf der Grundlage der Lehrbücher von:

- Lommatzsch, B. u.a.: *Mluvíme česky I.* (2. Aufl.) Berlin 1993.
- Adam, H./Hošnová, E./Hrdlička, M./Mareš, P.: *Krok za krokem. Ein Kursbuch durch die tschechische Grammatik.* Teil 1. Berlin 1999.

Zusätzliche Arbeitsmaterialien und Lesetexte werden von mir zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Grammatik:

- Lommatzsch, B., Adam, H.: *Kurze tschechische Sprachlehre.* Berlin 1996.

07.887

Tschechisch III

Petr Málek

4st. Mo 12-14 Phil 1319

Mi 10-12 Phil 1319

Fortsetzung des Sprachkurses: Sprachkommentare, grammatische Übungen, Abfassen kurzer Aufsätze, Schreibübungen auf der Grundlage der Lehrbücher von:

- Lommatzsch, B. u.a.: *Mluvíme česky II.* (2. Aufl.) Berlin 1993.
- Bischofová, J., Hasil, J., Hrdlička, M., Kramářová, J.: *Čeština pro středně a více pokročilé.* Praha 1997.

Zusätzliche Arbeitsmaterialien und Lesetexte werden von mir zur Verfügung gestellt.

07.888 **Aufbaukurs Tschechisch** *Petr Málek*
2st. Di 14-16 Phil 1319

Der Kurs ist nicht nur für frische Absolventen von Tschechisch IV bestimmt, sondern auch all jenen zu empfehlen, die ihre Tschechischkenntnisse vertiefen und erweitern möchten. Es werden Übungen angeboten, die die Wiederholung und Vertiefung der in den Kursen Tschechisch I-IV eingeführten grammatischen Probleme (aus dem Bereich der Morphologie, Lexikologie, Syntax und Stilistik) ermöglichen.

Slovenisch

07.889 **Slovenisch I** *Monika Pemič*
[SLA-W]
2st. Mo 16-18 Phil 772

Der Kurs macht mit Grundlagen der slovenischen Sprache bekannt. Die Sprachlehrübungen basieren auf dem Buch:

– Čuk, Mihelič, Vuga: *Odkrivajmo slovenščino*. SSJLK Ljubljana 1995.

Zusätzlich grammatische Übungen und Hörbeispiele mit Alltagssituationen zur praktischen Anwendung.

07.890 **Slovenisch III** *Monika Pemič*
[SLA-W]
2st. Do 16-18 Phil 772

Fortsetzung des Kurses Slovenisch II aus SoSe 2005. Die Sprachlehrübungen basieren auf dem Buch:

– Čuk, Mihelič, Vuga: *Odkrivajmo slovenščino*. SSJLK Ljubljana 1995.

Zusätzlich grammatische und Konversationsübungen. Die TeilnehmerInnen werden zum selbständigen Abfassen von Kurztexten aufgefordert.

Empfohlene Grammatiken für alle Kurse:

- Jenko, E. M.: *Grammatik der slowenischen Sprache. Eine Einführung*. Klagenfurt/Celovec (Drava) 2000.
- Herry, P.: *Slovene: A Comprehensive Grammar*. London – New York (Routledge) 2000.
- Derbyshire, W. W.: *A Basic Reference Grammar of Slovene*. (Slavica Publishers, Inc.) 1993.
- Toporišič, J.: *Slovenska slovnica*. Maribor (Založba Obzorja) 2000.

ABK-Bereich

Titel des Moduls ABK-E1	Berufsfelderkundung Pflichtmodul	Leistungspunkte
07.000	Teil 1: Vorlesung "Berufsfelder für Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler (Teil 1)", WS 2005/2006	2
xx.xxx	Teil 2: Vorlesung "Berufsfelder für Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler (Teil 2)", SoSe 2006	2
xx.xxx	Teil 3: Seminar "Berufsfelderkundung", SoSe 2006	2
xx.xxx	Teil 4: Übung (unter Mitwirkung von Tutoren), SoSe 2006	2
Summe		8
Zeit & Ort	Teil 1, WS 2005/2006: Do 16-18 Uhr Audimax 1 Beginn: Do, 27.10.2005	
Anbieter	Arbeitsstelle Studium und Beruf/ABK-Bereich http://www.slm.uni-hamburg.de/BA/abk.html	
Dozent/in	N.N. (Koordination)	
Qualifikationsziele	Entwicklung von Berufswünschen, Eröffnung von Perspektiven für die spätere Berufswahl; Erwerb von Orientierungswissen, das dazu befähigt, sich auf dem Arbeitsmarkt zu recht zu finden und Berufsfelder zu definieren; Erwerb von kommunikativen und sozialen Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Eigenverantwortlichkeit, Kommunikations- und Organisationsfähigkeit, Interviewtechniken, Eigenständigkeit	
Inhalte	<p>Vorlesung: Überblicksvorträge und Praxis-Referate von Berufstätigen (in der Regel Absolventen sprach-, literatur- oder medienwissenschaftlicher Studiengänge); theoretischer und erster praktischer Einblick in die drei Sektoren Staat, Wirtschaft und Non-Profit-Bereich sowie relevante Berufsfelder, z.B. Verlagswesen und Printmedien, Personalarbeit, Hörfunk und Fernsehen, Kultur und Kulturmanagement, Film, Werbung, Public Relations und Eventmanagement, IT und Multimedia, Sprachunterricht und Übersetzen, Existenzgründung, jeweils abhängig von der Entwicklung des Arbeitsmarkts; arbeitsmarktpolitische Sicht auf das SLM- und FSK-Studium; Studium, Praktikum und Arbeiten im Ausland</p> <p>Seminar + Übung: Entwicklung eines Interview-Leitfadens, Kontaktaufnahme zu Betrieben des jeweils zu erkundenden Berufsfeldes, Interviews mit Berufstätigen, Auswertung der Interviews</p>	
Unterrichtssprache	deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Anglistik/Amerikanistik</i> - <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> - <i>Finno-Ugristik/Uralistik</i> - <i>Französisch</i> - <i>Gebärdensprachen</i> - <i>Italienisch</i> - <i>Medien- und Kommunikationswissenschaft</i> - <i>Portugiesisch</i> - <i>Slavistik</i> - <i>Spanisch</i> <p>Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Aufbauphase des ABK-Bereichs und zur Teilnahme am ABK-Modul (2) Berufspraktikum</p>	

Titel des Moduls <u>ABK-E1</u>	Berufsfelderkundung <u>Pflichtmodul</u>	Leistungspunkte
Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzungen für die Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige und aktive Teilnahme an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen <i>Art der Modulprüfung:</i> Bericht <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	zwei Semester	